

Kinder- und Jugendlichenpflege



Die Tätigkeitsbereiche

- ▶ in Kinderkliniken und Kinderabteilungen bzw. -stationen
- ▶ in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen für Kinder und Jugendliche
- ▶ in Behinderteneinrichtungen für Kinder- und Jugendliche
- ▶ in der Kinderpalliativbetreuung
- ▶ in der mobilen Kinderkrankenpflege
- ▶ in Einrichtungen, die Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung für Kinder und Jugendliche anbieten
- ▶ in Primärversorgungszentren
- ▶ in freiberuflicher Tätigkeit

Die Anforderungen

Zusätzlich zu den allgemeinen Voraussetzungen sollten die Studierenden auch spezielle Begabungen und Interessen mitbringen. Dazu gehören zum Beispiel die Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und die Bereitschaft zum intensiven Einbezug des Familiensystems. Eine gute Beobachtungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit und Zuverlässigkeit sind wichtige Anforderungen in der Kinder- und Jugendlichenpflege.

Der Standort

Linz ist mit seinen Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen ein etablierter Studienort im oberösterreichischen Zentralraum. Zahlreiche Studierendenwohnheime, ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot, gastronomische Vielfalt, beste Infrastruktur und Erholungsräume in unmittelbarer Nähe bieten Studierenden ein optimales Studenumfeld mit hoher Lebensqualität. Das harmonische Zusammenspiel von historischem Charme und pulsierender Modernität macht Linz zu einer attraktiven Ausbildungsstadt.



Die enge Anbindung der Studiengänge der FH Gesundheitsberufe OÖ an die regionalen Krankenhäuser, im Speziellen an das Kepler Universitätsklinikum, gewährleistet die erfolgreiche Umsetzung des fundierten Fachwissens in die Praxis.

FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH
Med Campus V.
Weiterbildungslehrgang
Kinder- und Jugendlichenpflege

Krankenhausstraße 26-30
4020 Linz

Kontakt: Tel.: 050 344/42000; E-Mail: KinderJugendlichenpflege@fhgooe.ac.at;
www.fh-gesundheitsberufe.at



Ausgabe 2019, Bilder: iStock





Der Weiterbildungslehrgang im Überblick

Studienart/-dauer: **15** Monate

Linz, Med Campus V. am
Kepler Universitätsklinikum

Abschluss: Akademische Expertin /
Akademischer Experte in der
Kinder- und Jugendlichenpflege



Bewerbung & Aufnahme

33

Studienplätze
pro Jahr

Voraussetzungen: eine Berufsberechtigung im gehobenen
Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

@ KinderJugendlichenpflege@fhgoe.ac.at

Weiterbildungslehrgang

Kinder- und Jugendlichenpflege

Die Spezialisierung in der Kinder- und Jugendlichenpflege umfasst die Betreuung und Pflege erkrankter Kinder und Jugendlicher. Dabei ist die Einbeziehung des Familiensystems ein wichtiger Faktor in der Arbeit akademischer Expertinnen und Experten in der Kinder- und Jugendlichenpflege.

Der Weiterbildungslehrgang

Im Weiterbildungslehrgang Akademische Expertin bzw. Akademischer Experte in der Kinder- und Jugendlichenpflege eignen sich Studierende alle Kompetenzen an, welche zur Ausübung der Kinder- und Jugendlichenpflege erforderlich sind. Die in der Ausbildung bzw. dem Studium zur Gesundheits- und Krankenpflege bereits erworbenen fachlich-methodischen, sozial-kommunikativen und wissenschaftlichen Kompetenzen werden im Spezialbereich Kinder- und Jugendlichenpflege vertieft und erweitert. Die Vermittlung dieser Kompetenzen erfolgt im Rahmen eines wissenschaftlich fundierten Lehrgangs in Verbindung mit praktischen Übungen an der FH Gesundheitsberufe OÖ und an den Praktikumsstellen. In begleitenden Berufspraktika setzen Studierende die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten unter fachlicher Anleitung um und festigen diese.

Der Weiterbildungslehrgang ist in Module gegliedert, die teilweise interdisziplinär angeboten werden. Das Curriculum zeichnet sich durch ein ausgewogenes Verhältnis von fundierter theoretischer Ausbildung, Wissenschaftlichkeit und Praxisbezug aus. Absolventinnen und Absolventen des Weiterbildungslehrganges sind in der Lage, Kinder, Jugendliche und ihr Bezugssystem ganzheitlich und umfassend zu betreuen und dabei Wissen aus den verschiedenen Disziplinen zu verbinden. Sie haben gelernt, im beruflichen Alltag reflektiert, eigenverantwortlich und nach berufsethischen Grundsätzen zu handeln.

Modulplan

1. Semester	
Spezielle medizinische Grundlagen 1	3 ECTS
Handlungsfeld Kinder- und Jugendlichenpflege 1	9,5 ECTS
Berufsspezifische Rechtsgrundlagen 1	0,5 ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten 1	4 ECTS
Berufspraktikum 1	13 ECTS

2. Semester	
Spezielle medizinische Grundlagen 2	3 ECTS
Handlungsfeld Kinder- und Jugendlichenpflege 2	11 ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten 2	4 ECTS
Berufspraktikum 2	12 ECTS

3. Semester	
Berufspraktikum 3	15 ECTS

Kompetenzen:

- fachlich-methodisch und sozial-kommunikativ
- wissenschaftlich
- Berufspraktikum



Das Berufsbild

Die Kinder- und Jugendlichenpflege arbeitet partnerschaftlich mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugssystem wie z. B. der Familie zusammen. Dies beinhaltet die Pflege und Betreuung bei körperlichen und psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter, die Pflege und Ernährung von Neugeborenen und Säuglingen sowie die Pflege und Betreuung schwerkranker und sterbender Kinder sowie Jugendlicher.

Die pflegerische Mitwirkung an der Erhaltung der Gesundheit, der Verhütung von Krankheiten im Kindes- und Jugendalter sowie an der primären Gesundheitsversorgung und an der Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen zählen ebenfalls zum Aufgabenbereich ausgebildeter akademischer Expertinnen und Experten. Der Einbezug der Eltern bzw. des Bezugssystems hat in der Kinder- und Jugendlichenpflege eine hohe Bedeutung, Information, Anleitung und Beratung sind integraler Bestandteil des Berufsbildes.

